
Produktname: EDG1 (2B18) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe10294**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,25 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:500**tnis****Molekulargewicht** 43kDa**Antigen-Informationen**

Genname	S1PR1
Alternative Namen	S1P receptor 1; S1P1; Endothelial differentiation G-protein coupled receptor 1; Sphingosine 1-phosphate receptor Edg-1; S1P receptor Edg-1; CD363; S1PR1; CHEDG1; EDG1;
Gen-ID	1901.0
SwissProt ID	P21453
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen S1P1/EDG1

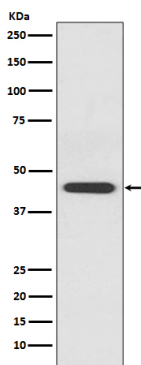
Hintergrund

Der Rezeptor für das Lysosphingolipid Sphingosin-1-phosphat (S1P) ist ein bioaktives Lysophospholipid, das vielfältige physiologische Wirkungen auf die meisten Zell- und Gewebetypen ausübt. Dieser induzierbare G-Protein-gekoppelte Rezeptor epithelialer Zellen ist möglicherweise an Prozessen beteiligt, die die Differenzierung von Endothelzellen regulieren. Der Rezeptor scheint an die G(i)-Unterklasse der heteromeren G-Proteine gekoppelt zu sein. Die Signalübertragung führt zur Aktivierung von RAC1, SRC, PTK2/FAK1 und MAP-Kinasen. Er spielt eine wichtige Rolle bei der Zellmigration, vermutlich durch seine Beteiligung an der Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts und der Bildung von Lamellipodien als Reaktion auf Stimuli, die die Aktivität der Sphingosin-Kinase SPHK1 erhöhen. Erforderlich für die normale Chemotaxis gegenüber Sphingosin-1-phosphat. Erforderlich für die normale embryonale Herzentwicklung und die normale kardiale Morphogenese. Spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation der sprossenden Angiogenese und der Gefäßreifung. Hemmt die sprossende Angiogenese, um übermäßiges Aussprossen während der Blutgefäßentwicklung zu verhindern. Erforderlich für den normalen Austritt reifer T-Zellen aus dem Thymus in den Blutkreislauf und in periphere lymphatische Organe. Spielt eine Rolle bei der Migration von Osteoklasten-Vorläuferzellen, der Regulation der Knochenmineralisierung und der Knochenhomöostase (durch Ähnlichkeit). Spielt eine Rolle bei der Reaktion von pulmonalen Endothelzellen auf oxidiertes 1-Palmitoyl-2-arachidonoyl-sn-glycero-3-phosphocholin und beim Schutz vor beatmungsbedingten Lungenschäden.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der EDG1-Expression im Jurkat-Zellysat.